

ge mit das wir ruhen, was wir glauben und leben
 was wir lesen und thun, was wir leiden und
 leben, was wir genießen und sterben, was wir je
 warten, haben und finden und was wir ^{endlich} bleiben
 sollen nach dem wort .s. pauli Ro. 8. den aufer
 wecken: ~~hat~~ "der geist alle dinge in ihrem besten
 obgleich hat uns Gott reichlich gegeben, durch Christum"
 "Ihesum unsern Herren und" "erit an durch water" ist
 frimmer leut blut und marter" "be fund und besterung"
 "Nicht Aber für eich und für das arme volk" ~~ist~~ ~~und~~
~~unter euch ist~~ ~~und~~ das wir vollkommen seien und alles
 erlangt haben sondern das wir die rechten regel
 (wie .s. paulus redet.) den rechten weg, und den recht
 ten anfang fund uns haben und an der lere in nichts
 mangeln das leben sey ^{den} "was es mag"

schafft

von einem
 hil getadelt

Aber für eich und für das arme volk, so noch
 unter eich garh unberuht oder ye ungenies ist da for
 gen wir für, und redem yhr gerne, her beiffen, wir
 leben und wir manen, das best wir kinden dem
 ich fürden wir vort, das yhr eures ampts und der
 demüt gegen Gott vergesset und wecket die syten in
 hart spannen und das willige pferd in ster reiten, da
 mit wider einb etren sich eine anstern erheit, das
 beyde wir mit eich yhr immer und net können von
 vorwärts verfahren dem yhr ruhet nach wol an al
 len zweifel, was für den der anstern, der Opreyfften

glantz

werder